

■ Thüringen

Arbeitsgruppe soll Eisenbahnstrecke Probstzella - Ernstthal retten

aus SIGNAL 01/2003 (Februar/März 2003), Seite 32 (Artikel-Nr: 10002381)
DBV Ostthüringen

Jahrelang war es ruhig um das Netz um Sonneberg - Lauscha und Probstzella. Der Freistaat Thüringen hat sich nunmehr entschieden.

Die Strecke von Sonneberg über Ernstthal nach Neuhaus wird reaktiviert; so geschehen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2002. Zwischen Ernstthal und Probstzella hingegen soll es aus sein mit Zugverkehren. Proteste insbesondere des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt und der Anliegergemeinden blieben ungehört. Nunmehr ist die Strecke zur Abgabe angeboten worden und soll bei Scheitern einer Übernahme durch einen Dritten stillgelegt werden. Der Deutsche Bahnkunden-Verband hat auf Wunsch seines Landesverbandes Thüringen die Initiative für einen Reaktivierungsversuch übernommen. Verbandspräsident Curth lud am 17. Januar 2003 Vertreter aller an der Strecke Interessierten oder auf diese Angewiesenen Institutionen, Wirtschaftsunternehmen und Gebietskörperschaften in den Bahnhof Probstzella zum Dialog ein. Dabei sollten die Bedürfnisse ermittelt und die weitere Vorgehensweise festgelegt werden. Die Bürger zwischen Lichte und Probstzella haben bei Wegfall dieser Strecke keine Bahnbindung mehr in ihre Kreisstadt Saalfeld. Auch die Güterkunden benötigen die Bahnverbindung zur Strecke München - Berlin, ganz zu schweigen von der touristischen Erschließung des Rennsteigs von dieser Magistrale her. Nach drei Stunden Beratung, an der 16 Vertreter teilnahmen wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe beschlossen, der zunächst angehören: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, Städte Lauscha und Gräfenthal, Gemeinden Probstzella und Lichte sowie das Hartstein werk Hüttengrund, die Farbglashütte Lauscha, das Schaubergwerk Morasswina, Schmiedefeld, der Lokbahnhof Sonneberg e.V. sowie der DBV und die DRE. Die Arbeitsgruppe wird noch um die Fremdenverkehrsverbände und Busverkehrsunternehmen erweitert. Am 14. Februar 2003 wird sich die AG in Probstzella konstituieren und bis Ende März bereits die ersten Ergebnisse vorlegen. Inzwischen wird die DRE Übernahmeverhandlungen mit der DB Netz AG führen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002381>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten